

Heinz Rudolf Kunze "Der Letzte Dreck"

Visit "[Der Letzte Dreck](#)" on MotoLyrics.com

Die letzten Junkies haben sich nun endgueltig
verdrueckt.
Der Kanzler sitzt im Tiefkuehlschrank und doest.
Das Volk hat sich entschieden. Es ist von sich selbst
entzueckt.
Der Bundestag tanzt voellig losgeloest.
Beim Beissen in den Burger seufzt ein Hacksteak. Du
wirst stumm.
Die Liebe kalt und keimfrei abgefueckt.
Descartes studiert Aerobic: Incognito ergo sum.
Wir brauchen einen Denker, der es packt.
Ich bin der letzte Dreck in einer aufgeraemten Welt.
Ich stink noch nach was andrem als nach Geld.
Die Frauen voellig zu,
die Maenner voellig weg,
ich bin dagegen nur der letzte Dreck.
Moderne Eltern kopulieren in der Umlaufbahn.

Das Baby kommt mit Kabelschnur zur Welt.
Fussfetischisten kriegen ploetzlich
Strafverfolgungswahn
und geben ihrer Freundin Fersengeld.
Ab morgen duerfen Ratten waehlen und sich waehlen
lassen.
Sie koennen jetzt ihr Glueck noch gar nicht fassen.
Und ich hab's satt, noch immer neue Dinge
aufzuzaehlen,
die mir aus alten Gruenden gar nicht passen.
Ich bin der letzte Dreck in einer aufgeraemten Welt.
Ein tanzverdrossener deutscher Teilzeitheld.
Die Frauen voellig zu.
Die Maenner voellig weg,
ich bin dagegen nur der letzte Dreck.
Text: Heinz Rudolf Kunze
Musik: Heinz Rudolf Kunze

Visit [Heinz Rudolf Kunze](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.